



EICHBÜHEL, Wolfhalden, mit Blick auf Heiden.

DURCH DAS HERBSTLICH BUNTE APPENZELLER VORDERLAND

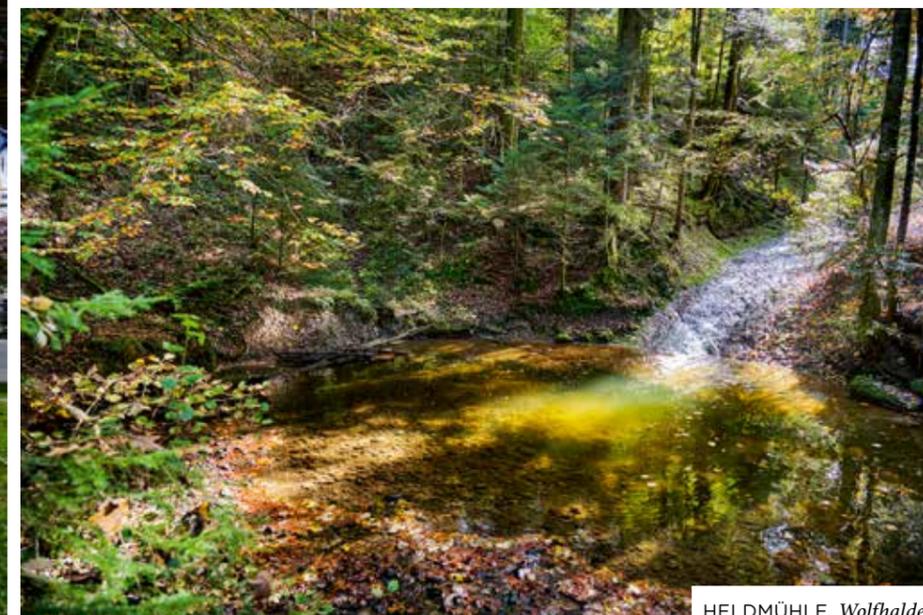
Was gibt's Schöneres, als mit den Schuhen durchs Herbstlaub auf dem Wanderweg zu waten? Ausgiebig Gelegenheit dazu gibt es auf dem Waldweg dem Klusbach entlang zwischen Schönenbühl und Wolfhalden. Zuvor geht's allerdings auf den Guggenbühel. Das ist der Aussichtspunkt an dem einst Autorennfahrer Michael Schumacher seinen Wohnsitz errichten wollte. Nun, Schumacher ist nicht gekommen, und so können die Wanderer die Aussicht über den Bodensee in aller Ruhe geniessen. Text & Bilder MARCEL STEINER



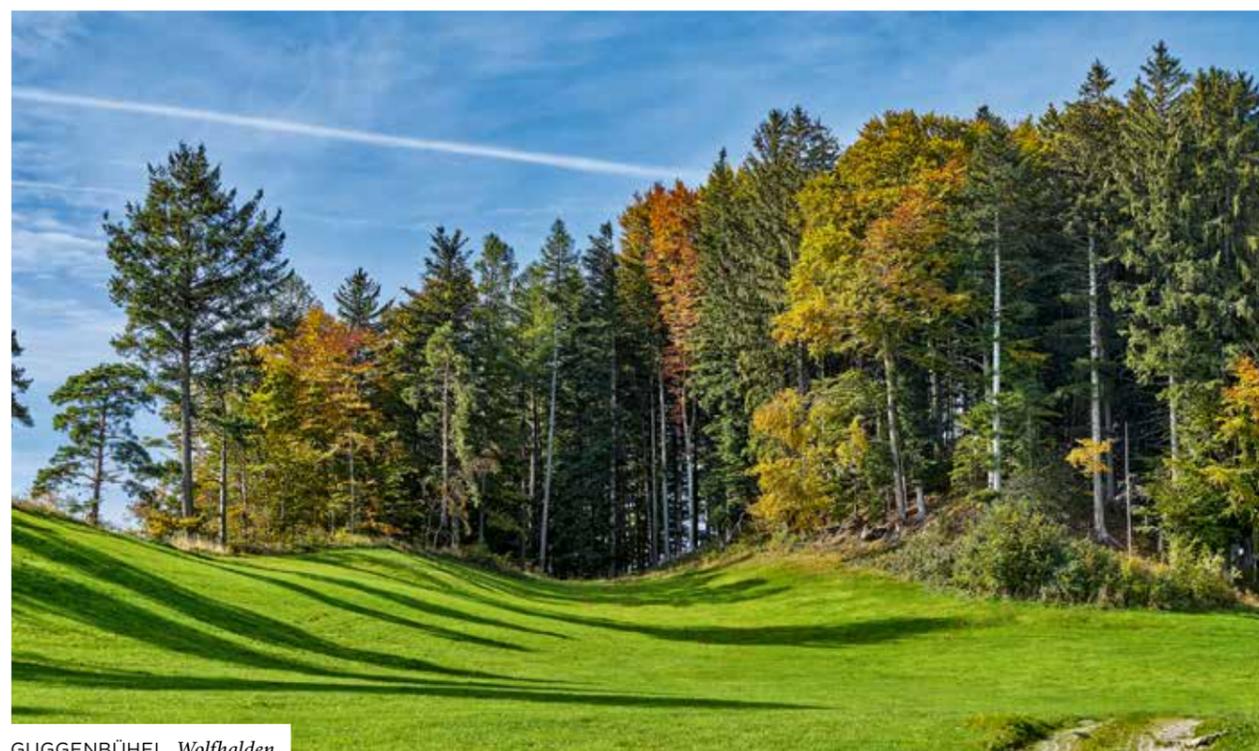
WOLFHALDEN



HELDMÜHLE, Wolfhalden



HELDMÜHLE, Wolfhalden



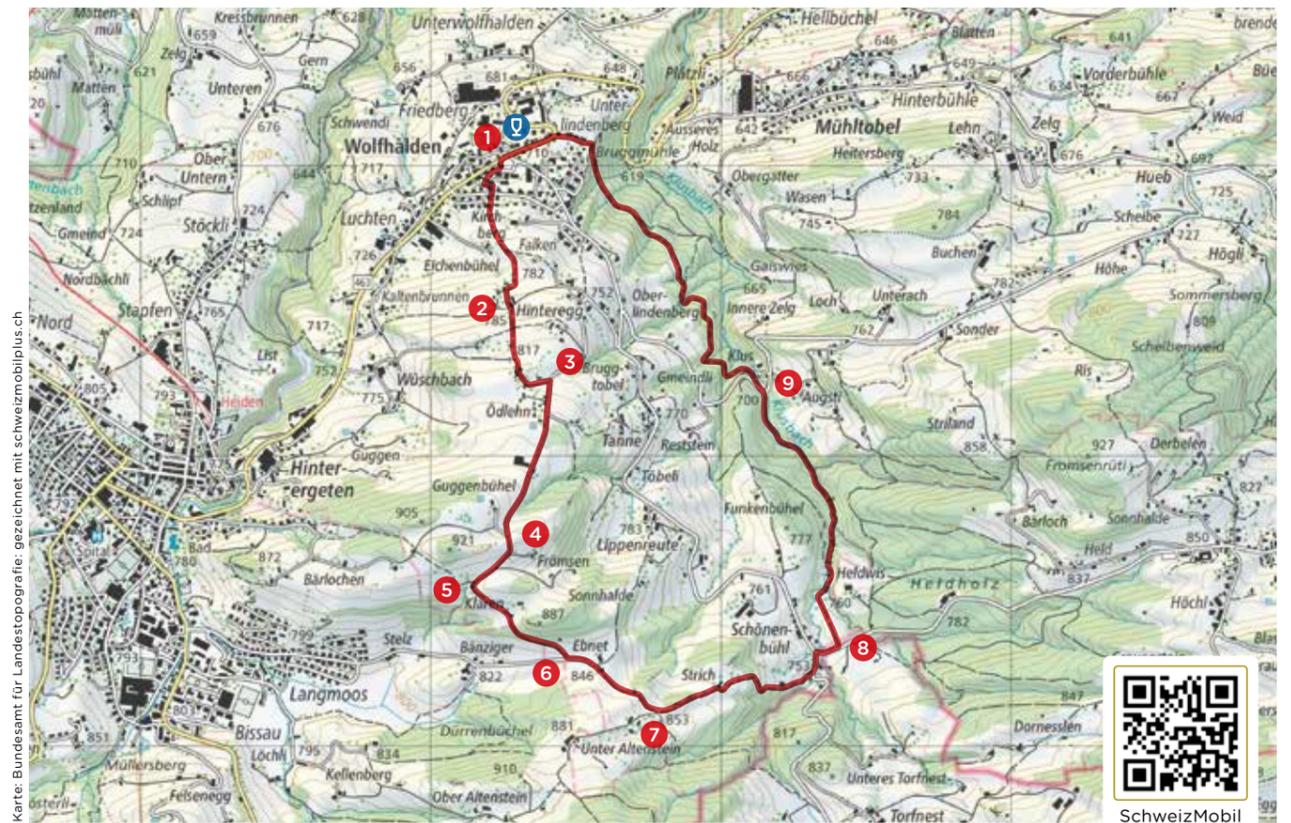
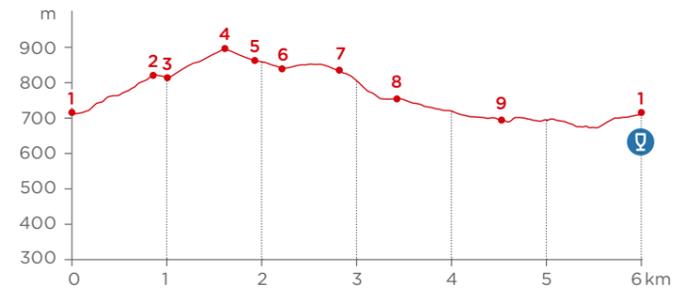
GUGGENBÜHEL, Wolfhalden

Nach dem Weiler Schönenbühl folgt der Wanderweg dem Klusbach und führt nach 300 Metern an einem zusammengefallenen Haus vorbei. Das sind die Überreste der einst stolzen Heldmühle, einer von neun Mühlen am Klusbach. Seit dem 16. Jahrhundert wurde hier Korn gemahlen und Brot gebacken sowie eine Gastwirtschaft und eine Sägerei betrieben. 1904 war Schluss und der Zerfall der Liegenschaft begann. Romanautor Walter Züst liess sich von der idyllischen Lage der Heldmühle inspirieren und lässt Hauptfigur Agatha Roner in seinem Roman «Die Dornesslerin» um 1600 hier ihre erste Stelle als Magd antreten.



T1 1h 50min 275 m 275 m 6 km

AUSGANGSPUNKT UND ZIEL: Wolfhalden.
ÖFFENTLICHER VERKEHR: Mit dem Postauto nach Wolfhalden.
PARKPLÄTZE: Öffentlicher Parkplatz oberhalb der Kirche.
GASTSTÄTTEN: In Wolfhalden, Restaurant Bad Schönenbühl.



- 1 **KIRCHE WOLFHALDEN.** Beim Hauptwegweiser schräg gegenüber der Kirche die Richtung Hinterregg wählen. Der Weg führt am Denkmal vorbei, das an die Schlacht an der Wolfshalde erinnert, bei der die Appenzeller im Juni 1445 österreichische Truppen in die Flucht schlugen. Der Weg gewinnt rasch an Höhe und verlässt bald die Wohnquartiere von Wolfhalden.
- 2 **HINTEREGG.** Auf einem Wiesenpfad geht's weiter steil bergauf, der Wegweiser zeigt Richtung Klaren/Oberegg.
- 3 **ÖDLEHN.** Der Wanderweg mündet auf eine Flurstrasse, Richtung Ebnet/St. Margrethen weiter bergauf wandern.
- 4 **GUGGENBÜHEL.** Der höchste Punkt der Wanderung ist erreicht. Die Route führt in gleicher Richtung leicht abfallend weiter.
- 5 **KLAREN.** In einer leichten Linkskurve Richtung Ebnet/Strich weiterwandern.

- 6 **EBNET.** Hier wiederum links halten, den Wegweiser Richtung Strich beachten.
- 7 **STRICH.** Dem Wegweiser Richtung Schönenbühl/Klus folgen. Der Weg führt an einem Bauernhaus vorbei in den Wald und fällt steil zum Klusbach ab.
- 8 **SCHÖNENBÜHL.** Das «Bad Schönenbühl» gehört zu den ältesten Wirtschaften im Appenzellerland. Ende des 16. Jahrhunderts traf man sich hier zu Badekuren, und Chronist Gabriel Walser erwähnte das «Bädli» als eines der vornehmsten im Kanton. Baden kann man heute nicht mehr, aber einkehren gleichwohl. Die Wanderung geht Richtung Klus/Mühltobel weiter und führt dem Klusbach entlang.
- 9 **KLUS.** Hier mündet die Route in den Witzweg, und auf diesem geht's auf dem Waldweg zurück zum Ausgangspunkt der Wanderung in Wolfhalden.